



## **Impulse für die Erarbeitung des Themenfeldes in der Konfizeit**

„Welt fair ändern – Hoffnungszeichen setzen“ – das könnte nach einer Zeit globaler Lähmung durch Corona etwas sein, was junge Menschen besonders bewegt.

Wir möchten mit diesem Fotowettbewerb einladen, nach vorne zu schauen, Zeichen der Hoffnung zu entdecken und ins Bild zu setzen.

Durch den langen Ausschreibungszeitraum können Gruppenverantwortliche das Wettbewerbsthema an einer für sie geeigneten Stelle im Konfieurs platzieren und mit einem geeigneten Themenfeld verknüpfen.

### **Wie aber kommen die Konfis auf gute Ideen? Welche Impulse können im Kontext der Erstellung eines Wettbewerb-Beitrages gegeben werden?**

Die Ausschreibung beschreibt drei Grundrichtungen für das Nachdenken, die ein breites Spektrum an Möglichkeiten für die Suche und Gestaltung von Hoffnungszeichen eröffnen:

- Fair gegenüber den Menschen im sozialen Miteinander
- Fair gegenüber den Mitgeschöpfen und unserer Umwelt
- Fair gegenüber sich selbst

Klar kann man nur mit diesen Stichworten das Projekt einführen und die Konfis allein oder als Gruppe zu Teilnahme einladen. Es gibt ja durchaus Jugendliche, für die ein Wettbewerbsimpuls schon ausreicht, um loszulegen.

Für alle, die mit etwas mehr Anlauf an das Projekt herangehen wollen oder auch eine intensivere Nacharbeit planen, hier ein paar Anregungen.

Diese Anregungen werden im Laufe des Wettbewerbs ergänzt bzw. modifiziert. Gerne können uns auch eigene und erprobte Ideen zugeschickt werden, die wir dann hier veröffentlichen.

### **1. Faire Spiele**

Bekannte und neue Gruppenspiele werden gespielt und danach beurteilt, ob die Regeln dafür *fair* sind und ob es beim Spielen *fair* zugegangen ist.

Alternativ kann auch ein bekanntes Spiel gespielt werden, und dabei werden von der Spielleitung Regelverletzungen eingebaut bis es zum Protest kommt.

## **2. Fair ist...**

Erstellung einer WordCloud (auf Papier oder auch als Mentimeter [www.mentimeter.com](http://www.mentimeter.com) ) oder ein Schreibgespräch *Fair ist, ...* mit anschließendem Austausch.

## **3. Ist das fair?**

Alltagserfahrungen (Zeugnisnoten, Geschwisterstories), aktuelle Nachrichten, biblische Geschichten (Gleichnisse vom Verlorenen Lk 15, Arbeiter im Weinberg Mt 20), Dilemma-Geschichten, etc. werden erzählt, vorgelesen, gezeigt und darüber diskutiert, ob es hier fair zugegangen ist bzw. ob es überhaupt möglich ist, immer fair zu sein.

Ertragreich kann auch die Beschäftigung mit dem Gebot der Nächstenliebe (Mt 22,39) sein: Wo liegt eine gute Balance von Liebe zu mir selbst und zu meiner/ meinem Nächsten?

## **4. Mobbing**

Das weite Feld dieses Stichwortes kann – sehr sinnvoll bei einem gegebenen Anlass – in den Blick genommen werden. Beratungsstellen bieten Material und Gesprächspartner\*innen.

## **5. Interviews: Wie geht Fair Life?**

Interviews mit einer/einem Politiker\*in, Bürgermeister\*in, Schiedsrichter\*in, Polizist\*in, Arzt\*in...

## **6. Fair-Trade/Fair-Play**

Eines der vielen Beispiele des fairen Handels wird vorgestellt (Orangen, Kakao, Fußball...) bzw. nach eigenen Erfahrungen und Beschäftigung mit dem Thema gefragt.

## **7. Konfis und die Eine Welt**

Zum Themenfeld der *Einen Welt* bieten sich Materialien von Brot für die Welt und der [Norddeutschen Mission](#) an. Ein sehr handlungsorientiertes Projekt ist die [Aktion 5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt](#), die von der Pfarrstelle für Konfizeit unterstützt wird. Tolle Ideen liefert die [Projektstelle Konfis und die Eine Welt](#) der Jungen Akademie Wittenberg. Das Stöbern auf dem Blog inspiriert.

## **8. Gerecht/Gerechtigkeit**

Wer mit dem Wortfeld arbeiten möchte, kann z.B. eine biblische Begriffserkundung vornehmen (KonApp (<https://www.konapp.de/>) oder Konkordanz.

## **9. Hoffnung – Wort- und Bild –Assoziationen**

Worte und Bilder, die mit sich mit dem Begriff *Hoffnung* verbinden, werden zusammengetragen und recherchiert (Wort- und Bilddateien im Internet, Zeitschriften, Bildkartensets z.B. [Sinnbildbox 1](#) und [Sinnbildbox 2](#) – sind in der Pfarrstelle für Konfizeit ausleihbar).

Alternativ als Spiel: Welcher Gruppe fallen in drei Minuten die meisten Begriffe (Synonyme, Sprichwörter) zum Thema Hoffnung ein? [*Hoffnungsschimmer, hoffnungsvoll, hoffnungslos, Zuversicht, hoffentlich, Hoffnungslauf, Hoffnungszeichen setzen, Licht am Horizont, Licht am Ende des Tunnels, die Hoffnung stirbt zuletzt, Glaube, Liebe, Hoffnung, hope ...*]

## 10. Game of Hope - Hoffnungszeichen verteilen

Auf Karten mit maximal Postkartengröße werden Hoffnungsbotschaften geschrieben und gestaltet und dann an Orten im öffentlichen Raum (oder auf Nachfrage auch in Einrichtungen, Geschäften, auf Kleinanzeigen-Pinnwänden...) hinterlegt – zum Mut machen und Mitnehmen.

Diese Aktion kann natürlich auch als Wettbewerbsbeitrag dokumentiert und eingereicht werden.



## 11. Hoffnung für die Schöpfung

In die Beschäftigung mit dem fairen Umgang mit Umwelt und Mitgeschöpfen können die Themeninteressen der Konfis mit einbezogen werden: Tiere, Kleidung, Plastik... und Netzwerkpartner\*innen (Nabu, Tierheim, Greenpeace...).

## 12. Hoffnungszeichen in der Bibel

Die Vielfalt der eschatologischen Vorstellungen in der biblisch-jüdischen und frühchristlichen Überlieferung kann dazu anleiten, über den eigenen Reichtum an Bildern der Hoffnung nachzudenken.<sup>1</sup>

### a. Wortrecherche mit der KonApp oder einer Konkordanz

Mit der Suchfunktion der KonApp (<https://www.konapp.de/>) lässt sich zum Beispiel das Wort Hoffnung (Basisbibel/ Stand Juli 2020: 76 Treffer; Lutherbibel: 128) in der Bibel recherchieren. Die Ergebnisse lassen sich vielfältig verwenden: Wählen eines Lieblingshoffnungsverses, Kontexte/ Geschichten zu einzelnen Stellen lesen, über den besten/ schönsten/ hilfreichsten Hoffnungsvers abstimmen, Hoffnungsverse illustrieren (Kombination mit *Game of Hope* – siehe oben - möglich).

### b. Jesus und das Reich-Gottes

Als besonderes Hoffnungsthema wird Jesu oft bildhafte Rede vom Reich Gottes in den Blick genommen und ausgewählte Bibeltex te untersucht (Mk 1,15; Mt 6,9-13; Mk 14,25; Mk 10,13-16), Gleichnisse (Mk 4), Seligpreisungen, Einlasssprüche [Sprüche vom Eingehen in das Reich Gottes] u.a..

Ein Vergleich der unterschiedlichen Bilder/ Übersetzungen könnte sich lohnen (Reich Gottes, Himmelreich, Königsherrschaft Gottes. Auch hier bietet sich für eine Recherche die KonApp (<https://www.konapp.de/>) an: Basisbibel: Reich Gottes 63 Treffer), Himmelreich 33,

---

<sup>1</sup> Eine aktuelle Übersicht bietet: Hermut Löhr, Eschatologie im Neuen Testament, in: Wolfgang Kraus/Martin Rösel (Hrsg.), Update-Exegese 2.2., Ergebnisse gegenwärtiger Bibelwissenschaft, Leipzig 2019, 329-339.

Königsherrschaft (viele Psalmen, 2x Offenbarung; Lutherbibel: Reich Gottes 63, Himmelreich 31, Königsherrschaft 10).

Die folgenden Anregungen verweisen auf Bausteine aus dem 2019 erschienenen **KU-Praxis-Heft 65 Leben und Tod**. Dieses Heft ist in der Pfarrstelle für Konfizeit günstig erhältlich. Es enthält noch zahlreiche andere Beiträge, die das Thema *Hoffnung* berühren.

### **13. Hoffnungskreuze gestalten**

Das Kreuz als christliches Hoffnungszeichen kann kreativ gestaltet werden. Im Hintergrund stehen die während des Bürgerkrieges in El Salvador (1980-1992) entstandenen ungewöhnlichen, bunten Hoffnungskreuze, auf denen das heile Leben jenseits von Gewalt und Krieg zu sehen ist. Im Baustein werden auch zwei Gesprächsrunden vorgeschlagen: *Für was steht das Kreuz im Christentum?* und *Auf was kommt es an im Leben?*

### **14. Upcycling – Neues Leben für ausgediente Dinge**

Fair gegenüber der Umwelt sind wir, wenn wir achtsam mit den Dingen umgehen, die unser Leben ermöglichen. Auch für scheinbar wertlose Sachen gibt es noch einen Verwendungszweck, und wir können zu Erfindern einer neuen Welt werden.

### **15. Lebe dein Leben! Und bedenke, dass du sterben musst.**

In der Aufnahme des im Wettbewerbs-Motto enthaltenen Grundgedankens, fair gegenüber *sich selbst* zu sein, werden die Konfis eingeladen, sich im Rahmen der Selbstfürsorge mit ihrer Vorstellung von Tod und Sterben auseinanderzusetzen. Wer darüber seine persönlichen Hoffnungshorizonte nachdenkt, kann auch die Bedeutung eines Einsatzes für die Welt um sich herum besser einschätzen.

**Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung:**

**Matthias Hempel, Pfarrstelle für Konfizeit, Tel. 0441 7701 421,**

[konfizeit@kirche-oldenburg.de](mailto:konfizeit@kirche-oldenburg.de)

[www.kajak-ol.de](http://www.kajak-ol.de)

[www.arp-ol.de](http://www.arp-ol.de)